

DiE Tiger . . .

gefährlich – einfühlsam und wandlungsfähig, so wie echte Wildkatzen nun mal sind

„Waßt Du wia des is, wenn man allanig is? Nach Wärme sich sehnt, ka Liebe mehr kennt?“

Melancholisch, einfühlsame Worte, begleitet von einer ins Ohr und nicht mehr aus dem Kopf gehenden, eingängigen Komposition, das ist der erste erfolgsversprechende Titel der Kärntner Formation „DiE Tiger“.

Wie echte Wildkatzen schleichen die drei Vollblutmusiker bereits seit 2012 „unauffällig“ und „unentdeckt“ durch die heimische Steppe der Kärntnermusikszene und halten dabei immer nach Ihren nächsten Opfern Ausschau: Euphorische, begeisterte Fans, die zwangsläufig zu begeisterten und zufriedenen Veranstaltern führen.

Immer mit in ihrem Gepäck auf der Jagd durch die meist unergründlichen Tiefen der deutschsprachigen Musikszene: verdammt viel gute Laune, witzig-charmante und vor allem „moderne“ Unterhaltung, sowie ein abwechslungsreiches Programm, dass bei ihnen immer mehr werdenden Live-Auftritten fast schon raketenartig abgeschossen wird. Das Repertoire der drei umherstreunenden Wildkatzen reicht von Schlager über Partyhits, bis hin zu Pop und Rock, und von Klassikern von z.B. Udo Jürgens und Frank Sinatra bis hin zu ABBA, Tina Turner, Mouth & Mc Neal oder auch instrumentalen Highlights auf dem Sax.

DiE Tiger, das sind:

Claudia Kienberger: Die junge wandlungsfähige Samtpfote mit der Wahnsinnsstimme (oder `s Tigale) wie sie liebevoll von ihren Bandkollegen genannt wird. Die Pädagogikstudentin ist zwar erst süße 22 Jahre jung, bietet aber stimmlich ganz, ganz großes Kino und prägt mit ihrer eigenen Stimmfärbung den unverkennbaren Sound der „Tiger“. Ihre musikalische und stimmliche Wandlungsfähigkeit stellt sie nicht nur hochprofessionell bei den „Tigern“ unter Beweis, sondern auch als Sängerin und Frontfrau der „Karawanken“.

Bert Stubinger: Ein Vollprofi und „alter“ Hase der Showszene, der in seiner mehr als 30-jährigen Laufbahn als Musiker und Macher im Hintergrund, auf jede Menge Erfolge zurückblicken und stolz sein kann. Mehr als 400 selbst komponierte Songs, über 70 absolvierte TV-Auftritte im kompletten europäischen Raum mit „seiner“ Ursprungsformation die „Karawanken“ und unzählige Live-Engagements geben „Tiger-Bert“ die Kraft, Power und das Wissen, wie er sein Rudel zum Erfolg führen wird.

Chris (Christian) Triebelnig: Der liebe nette Schlager-Sonny-Boy und Traum so mancher Schwiegermutter im Land der Schlagermärchenwelt. Als Gründer und Frontmann der legendären Kärntner Schlagerformation „Surfer“ ebenfalls kein Unbekannter in der Szene und Vollprofi. Unzählige Nr. 1 Platzierungen in den nationalen und internationalen Schlagerparaden, sowie mehr als 1000 absolvierte Auftritte vor begeistertem Publikum, und Präsenz in den größten TV-Shows der Branche, lassen „Tiger-Chris“ genüsslich schnurren, wenn er hochmotiviert an die kommenden Erfolge, gemeinsam mit den „Tigern“ denkt.

Wie in der freien Wildbahn sind Claudia, Bert und Chris unter dem Motto „let’s have fun“ immer auf dem Sprung, und jetzt mit einzigem „Tiger“ und perfekter Performance und dem geballten Wissen zweier jahrelanger Schlagerprofis, auf dem Sprung zur ganz großen Karriere . . . oder aber dem zweiten musikalischen Frühling der beiden charmanten Herren im Bunde, die es noch einmal so richtig wissen und Gas geben möchten.

Auf dem Gebiet der Fauna ist der Tiger eher als gefährdete Tierart zu betrachten, dies trifft jedoch mit 100% iger Sicherheit in keinsten Weise auf unsere musikalischen drei Raubtiere zu, sondern eher auf ihre Jagdtrophäe . . . ihr Publikum! Dies ist im wahrsten Sinne des Wortes extrem gefährdet: Nämlich abhängig zu werden von den „Tigern“ und deren einfühlsamer und ins herzgehender Debüt-Single und ihrer Frage: *„Waßt Du wia des is, wenn man allanig is? Nach Wärme sich sehnt, ka Liebe mehr kennt?“*